

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Rolf Buschmann-Steinhage,
Dr. Hans-Günter Haaf,
Deutsche Rentenversicherung Bund
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch,
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)

Programmkomitee

Prof. Dr. H.H. Bartsch (Freiburg), Prof. Dr. C.P. Bauer (Gaißach), Prof. Dr. J. Behrens (Halle), Prof. Dr. Dr. J. Bengel (Freiburg), Prof. Dr. W.F. Beyer (Bad Füssing), Prof. Dr. E.M. Bitzer (Freiburg), Dr. S. Brüggemann (Berlin), Dr. I. Ehlebracht-König (Bad Eilsen), Prof. Dr. Dr. H. Faller (Würzburg), Dr. A. Günthner (Speyer), Prof. Dr. G. Grande (Leipzig), Prof. Dr. B. Greitemann (Bad Rothenfelde), Prof. Dr. C. Gutenbrunner (Hannover), Prof. Dr. Dr. M. Härter (Hamburg), Prof. Dr. P. Hampel (Flensburg), Prof. Dr. W.H. Jäckel (Freiburg), Prof. Dr. M. Karoff (Ennepetal), Dr. R.J. Knickenberg (Bad Neustadt), Prof. Dr. V. Köllner (Blieskastel), Prof. Dr. T. Kohlmann (Greifswald), Prof. Dr. W. Kohte (Halle), Prof. Dr. M. Linden (Teltow), Prof. Dr. W. Mau (Halle), Prof. Dr. M. Morfeld (Stendal), Prof. Dr. R. Muche (Ulm), Prof. Dr. M. Niehaus (Köln), Prof. Dr. F. Petermann (Bremen), Prof. Dr. K. Pfeifer (Erlangen), Dr. H. Pollmann (Bad Neuenahr), Dr. W. Schupp (Herzogenaurach), Prof. Dr. B. Schwaab (Timmendorfer Strand), Prof. Dr. W. Slesina (Halle), Prof. Dr. W. Spijkers (Aachen), Prof. Dr. H. Teschler (Essen), Prof. Dr. U. Walter (Hannover), Prof. Dr. J. Wasem (Essen), Prof. Dr. K. Wegscheider (Hamburg), Dr. S. Weinbrenner (Berlin), Prof. Dr. F. Welti (Kassel).

Weitere Informationen

Weitere Informationen über das Kolloquium finden Sie im Internet unter:

www.reha-kolloquium.de

Eine Zertifizierung des Kolloquiums als Fortbildungsveranstaltung wird angestrebt.

Organisationskomitee

Michael Seiberth, Heiko Staudt,
Hans-Georg Arnold,
Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz,
Maja Mrugalla, Astrid Rosendahl,
Deutsche Rentenversicherung Bund

Tagungssekretariat (Anmeldung, Kurzbeiträge)

Maja Mrugalla, Astrid Rosendahl,
Kerstin Seidel
Deutsche Rentenversicherung Bund
Bereich Reha-Wissenschaften
D-10704 Berlin
Tel.: 030 865-39336, Fax: 030 865-28879
E-Mail: kolloquium@drv-bund.de



22. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium

→ Teilhabe 2.0 - Reha neu denken?

→ vom 4. bis 6. März 2013
in Mainz

veranstaltet von

Deutsche Rentenversicherung Bund

gemeinsam mit

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)

Titelfoto:
© Landeshauptstadt Mainz



Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Reha-wissenschaftliche Kolloquium ist das wichtigste Forum für praxisrelevante Ergebnisse aus der Reha-Forschung. An der Tagung nehmen etwa 1.500 Expertinnen und Experten aus Forschung, Medizin, Psychologie und Therapie sowie Gesundheitsmanagement, Verwaltung und Politik teil. Die Deutsche Rentenversicherung Bund veranstaltet das 22. Kolloquium gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW).

Das Web 2.0 steht für die Etablierung partizipativer Anwendungen im Internet und markiert neben einem technischen auch einen kulturellen Wandel. Nutzer bringen sich mit eigenen Inhalten, Meinungen und Ideen in den öffentlichen Diskurs ein. Die davon ausgehende meinungsbildende Kraft beeinflusst mittlerweile weltweit politische Entscheidungen.

Die UN-Behindertenrechtskonvention formuliert für Menschen mit Behinderungen einen umfassenden Anspruch auf Teilhabe und Beteiligung an allen Aspekten des Lebens. Dazu gehört auch die Mitwirkung an der Ausgestaltung von Versorgungsstrukturen und -prozessen.

Für die Rehabilitation gilt es, nicht nur die medialen Möglichkeiten zu nutzen, sondern auch die wachsenden Anforderungen an Transparenz und Beteiligung aufzunehmen. Unter dem Rahmenthema „Teilhabe 2.0 – Reha neu denken?“ soll diskutiert werden, wie innovative Konzepte die Beteiligung der Akteure im Reha-System stärken und zu einer bedarfsgerechten Rehabilitation beitragen können.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Kongress begrüßen zu dürfen.

Dr. R. Buschmann-Steinhage Dr. H.-G. Haaf
Prof. Dr. Dr. U. Koch

Anmeldung

Die Einreichung von Beiträgen sowie die Anmeldung für die Teilnahme zum 22. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium ist **ab sofort** unter

www.reha-kolloquium.de

möglich.

Durch eine **frühzeitige Anmeldung** (bis zum 18. Januar 2013) können Sie sich eine **ermäßigte Teilnahmegebühr** sichern.

Kurze Erläuterung zur Einreichung eines Beitrages

Die Kurzbeiträge sollen Originalarbeiten und veröffentlichungsfähig sein. Jeder Kurzbeitrag wird vom Programmkomitee begutachtet. Der Umfang des Kurzbeitrages sollte insgesamt etwa 550 Wörter umfassen. Der Aufbau eines Kurzbeitrages beinhaltet: Titel, Autoren, Institutionen und Orte, Textkörper, Literaturverzeichnis, Schlüsselwörter (obligatorisch) und Korrespondenzadresse. Die Kurzbeiträge sollten in Deutsch verfasst sein. Kurzbeiträge in englischer Sprache sind möglich. Kurzbeiträge können über das Internet eingereicht werden.

Auch Referenten/innen müssen sich zum Reha-Kolloquium anmelden. Dies sollte zeitgleich mit der Einreichung des Beitrages geschehen. Bei Stornierung der Teilnahme aufgrund einer eventuellen Ablehnung des Beitrages kann die Teilnahmegebühr erstattet werden.

Ausführlichere Hinweise zur Erstellung eines Kurzbeitrages können Sie im Internet unter o.g. Internetadresse nachlesen.

Termine und Hinweise

Zeit und Ort

Montag, 4. März 2013, 10:00 Uhr bis
Mittwoch, 6. März 2013, 16:30 Uhr,
Congress Centrum Mainz, Rheinstraße 66,
55116 Mainz.

Anmeldung zum Kolloquium

Anmeldungen können bis zum 15. Februar 2013 über das Internet erfolgen. Danach ist nur noch eine Anmeldung während des Kolloquiums im Tagungsbüro vor Ort möglich.

Einreichung von Kurzbeiträgen

Kurzbeiträge können bis 29. Oktober 2012 (Eingang) über das Internet eingereicht werden. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise für die Autoren (www.reha-kolloquium.de).

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr (auch für Referenten und Moderatoren) für das dreitägige Kolloquium beträgt bis zum 18. Januar 2013 € 160,-; ab dem 19. Januar 2013 € 205,-; Vor-Ort-Anmeldung € 235,-. Eine Tageskarte kostet € 105,-.

Ermäßigte Preise gelten für Personen, die Mitglied der DGRW sind.

Studierende im Erststudium und Arbeitslose zahlen € 25,- (bitte Nachweis beifügen).

Nach Anmeldung erhalten Sie einen Zahlungshinweis, in dem der Zahlbetrag und die Zahlungsmodalitäten erläutert werden. In der Teilnahmegebühr enthalten sind u. a. Programmheft, Tagungsband und Pausenverpflegung.

Die **Stornierung** der Teilnahme am Kolloquium ist bis einschließlich 15. Februar 2013 **kostenfrei**. Ab dem 16. Februar 2013 ist leider **keine** Erstattung der Teilnahmegebühr mehr möglich.